



Swami's Preview der Runde 3

Gruppe A1

Wahid Jamali – Thorsten Ostermeier

Bei beiden wechselten sich bis dato Licht und Schatten ab. Mit jeweils 50% müssen beide sich jetzt anstrengen, wenn man in die Play Offs einziehen will. Für Wahid ist das seine letzte Partie mit Weiß, danach muss er in Folge 4 Partien mit Schwarz spielen – diese Farbe sehe ich auch für Wahid in Bezug auf das Halbfinale. Wahid mit Weiß ist allerdings ziemlich fies, Thorsten wird knabbern, aber sich schlussendlich bei aufkommender Zeitnot in den Remis Hafen retten.

Swami spricht: ½ - ½

Luis Kuhn - Bernd Kronenburg

Das ist quasi schon eine Vorentscheidung in Sachen Play Offs für die beiden. Bisher gab man sich nichts in Bezug auf Punktausbeute, beide wurden vom bösen Wolf böse vernascht und beide spielten jeweils eine Partie Remis. Ergo, wer in diesem Spiel nicht gewinnt ist draußen. Luis ist sich dessen sicherlich bewusst und wird am Donnerstag in den heiligen Hallen der Raunheimer unter Argusaugen der Ex Kameraden auf Sieg spielen (müssen). Bernd hat zwar eine beeindruckende Abwehrschlacht gegen Uwe geschlagen, hätte aber auch taktisch schön gewinnen können, wenn er seine Tomaten im Kühlschrank statt auf den Augen lagern würde.

Swami spricht: 1 - 0

Uwe Pötschke – Andreas Weber

Das Duell der bis dato Sieglosen. Uwe ist wenigstens – wenn auch etwas glücklich - ungeschlagen, aber Andy hatte auch die nominell schwereren Gegner. Analog zu Luis vs Bernd gilt auch hier, wer verliert ist draußen. Flörsheim gilt jedes Jahr: nur die Harten kommen in den Garten!

Uwe hat diesmal den Vorteil, dass er mit Weiß ran darf und sich somit keine fiesen Gambits vom Andy erwehren muss. Wenn er den Ball flach hält und die Damen tauscht, sehe ich leider schwarz (im doppelten Sinne) für unseren Andy.

Swami spricht: 1 - 0

Edgar Winand – Wolfgang Ruppert

Rotkäppchen Kuhn übergibt das Staffelholz an Rotkäppchen Eddy. Dem Wolf ist es schnurzipsegal, Hauptsache der Teller ist reich gedeckt. Wobei ihm Eddy in der Vergangenheit das eine oder andere mal zumindest ein wenig im Hals stecken blieb und er den Wicht nur halb verspeisen konnte. Dennoch - alles andere als eine gewaschene Niederlage wäre für Eddy ein super Ergebnis.

Swami spricht: 0 - 1

Gruppe A2

Tobias Makilla – Markus Lahr

Man darf gespannt sein, wie Tobias die krachende Niederlage gegen Becki wegsteckt. Markus ist eine wahre Frohnatur, sein Waterloo in Runde 1 gegen Sammy hat er locker flockig verarbeitet und in Runde 2 den am Brett orientierungslos herumirrenden Konrad nach Strich und Faden vermöbelt. Die beiden dürfen sich keine Niederlag mehr leisten, sonst droht das aus in der Vorrunde, was insbesondere für den nominellen Favorit Markus ein desaströses Ergebnis wäre. Die Punkteteilung ist der gemeinsame Nenner, bringt aber im Grunde genommen keinen der Beiden wirklich weiter.

Swami spricht: ½ - ½

Michael Budde – Dominik Schwarz

Diese Partie riecht nach Sensation! Buddi hat sich nach der krachenden Niederlage gegen den bärenstark aufspielenden Becki aus dem Staub gemacht und wollte übers Mittelmeer in die Türkei auswandern. Aber die nehmen ja keine Flüchtlinge mehr auf. Also muss er doch nochmal ran. Dominik ist der perfekte Abbauegner um den ollen Buddi maximal zu demütigen. Bei Domi's DWZ von 1510 müsste man eigentlich davon ausgehen, dass Buddi den Bub locker weghaut, aber die Partien gegen Tobis und Samuel haben gezeigt, dass Dominik alles andere als der vermeintlich kalorienarme Snack ist. Meine Wette ist, dass Buddi zwar anrennt, Dominik ihn jedoch abwehrt und im Laufe der Partie unser Spieler des Jahres (Buddi) immer nervöser wird und schlussendlich in Panik schrecklich patzt.

Swami spricht: 0 - 1

Samuel Weber – Konrad Stehle

Sammy hat wunderschön gegen Markus gepunktet, sich aber gegen Dominik sich etwas schwer getan. Nichts desto trotz, mit 2 aus 2 führt er gemeinsam mit Zaharia die Gruppe A2 an. Zudem hat er gerade die 1900 geknackt und in der Hessen Jugend Einzelmeisterschaft der U16 keine einzige Partie verloren und nur knapp den Einzug zur Deutschen Meisterschaft verpasst. Achtung, böser Wolf, hier wächst ein Tiger heran!

Konrad hatte gegen Zaharia eine taktische Chance für einen Damengewinn ausgelassen und dann gegen Markus kein Land gesehen. Konrad ist jedoch niemand, der einem Fight aus dem Weg geht, was sich in der Regel gegen die Gambit-Webers als fatale Einstellung erweist. Ich denke, das Samuel in dieser Runde den Grundstein für die alleinige Pole Position legt.

Swami spricht: 1 - 0

